

Modulvittrinen



REIER Modulvitrienen

Die REIER Modulvitrine wurde speziell für den variablen Aufbau in Wechselausstellungen konzipiert. Neben funktionalen Aspekten fanden konservatorische, logistische und gestalterische Gesichtspunkte besondere Beachtung. Die zum Einsatz gelangenden Materialien wurden nach strengen museums-konservatorischen Vorgaben ausgewählt, um die Emission von Schadstoffen so weit wie möglich zu eliminieren. Durch die spezielle Konstruktion der modularen Elemente wird eine hohe Luftdichtigkeit erreicht und damit die Voraussetzung für eine optionale Regulierung der relativen Luftfeuchtigkeit geschaffen. Die standardmäßige Verwendung von Verbundsicherheitsglas und hochwertiger Verschlusstechnik bietet einen Objektschutz, der stationären Installationen in nichts nachsteht. Zusätzliche Sicherheit kann durch den Einbau von Alarmeinrichtungen erzielt werden.

Der Oberrahmen bietet Platz für den wahlweisen Einbau von LED-, Glasfaser- oder Leuchtstofflampenbeleuchtung. Verglaste Oberrahmen erlauben externe Beleuchtung. Mit farbigen Hinterglasbeschichtungen werden Schließsysteme und Scharniere abgedeckt, so dass elegante, unterbrechungsarme Ganzglas-Ansichten entstehen. Die Farbgebung richtet sich dabei nach den individuellen Gestaltungswünschen der Nutzer. Trotz standardisierter Konstruktionsweise sind individuelle Abmessungen möglich.

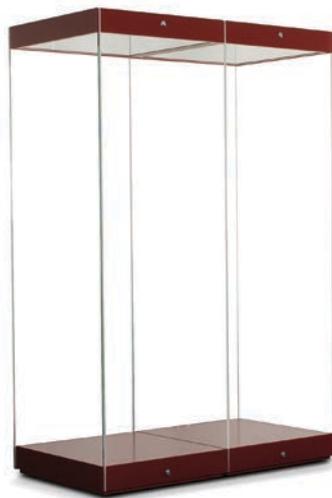
Diese Broschüre zeigt konstruktive Details, Funktionsweise und Besonderheiten der REIER Modulvitrine und stellt diese anschaulich anhand von Beispielen dar.



KOMBINATIONEN

Durch die Trennung in Rahmen- und Scheibenelemente und die modulare Reihbarkeit selbiger Elemente bietet dieser Vitrinentyp vielfältige Möglichkeiten zur Ausstellungsgestaltung.

Neben der Nutzung als Einzelvitrinen lassen sich die Elemente leicht zu Kombinationen mit verschiedenen Grundrissformen und Grundgrößen verbinden.





AUFBAU

Die REIER Modulvitrine besteht aus Rahmen- und Scheibenelementen. Ober- und Unterrahmen sind flächengleich und somit stapelbar. Die Scheibenelemente mit fest verklebten Verbindungsprofilen lassen sich flach oder hochkant lagern. Rahmen- und Schei-

benelemente werden durch Verschrauben von der Rahmeninnenseite miteinander verbunden. Verbindungsprofile sorgen dabei für sichere Montage und passgenauen Sitz. Türanschlag und Verriegelung können bei Bedarf seitenvertauscht werden.



Drehtür-Öffnungen gewährleisten eine sichere und bequeme Bestückung mit Exponaten. Die Türscheibe wird an die Scharniere im Ober- und Unterrahmen geschraubt. Mittig in die farblich beschichteten Streifen der Scheibe sind Glasbohrungen eingebracht.

Durch die Bohrungen werden die Stangenschlösser mit einem Vierkantschlüssel bedient. Die Glasbohrungen werden mit einem hochwertigen Zylinder-Steckschloss verschlossen.



1

- Positionieren des Grundrahmens
- Ausrichten mittels Wasserwaage

2

- Verbinden der Scheibenelemente mit dem Unterrahmen

3

- Aufsetzen des Oberrahmens und Einbau der Drehtür

4

- Installation der Einbauten und sonstigen Zubehör

EINBAUTEN UND ZUBEHÖR

REIER Modulvitri-
nen können mit einer Vielzahl von Zu-
behör ausgestattet werden, z.B. abgehängte Glastab-
lare, Einstellsockel und / oder Einstellwände. Der lose
Einlegeboden aus MDF E1 ist in der Standardausführung
mit konservatorisch getestetem 2-Komponenten-Lack
beschichtet. Weitere Materialien und Beschichtun-

gen auf Anfrage. Die Oberkante des Einlegebodens
schließt bündig mit der Hinterglas-Beschichtung ab.
Durch die abnehmbare Blende am Sockelteil ist die
Klimaschublade zu bedienen, ohne die Tür zum Vit-
rinenraum öffnen zu müssen.





BELEUCHTUNG

Der Oberrahmen kann mit einer Glasdecke versehen oder als Lichtkasten gestaltet werden. Als Beleuchtungsvarianten stehen Leuchtstofflampen, LED- oder Glasfaser-Spots zur Auswahl. Die Stromversorgung wird, je nach Aufbausituation, von oben oder von unten in den Lichtkasten geführt. Im Regelfall (Stromzuführung von unten) wird das stromführende Kabel durch ein unauffälliges Metallprofil nach oben geführt, welches senkrecht an die Kante eines Scheibenelementes geklebt ist.



TRANSPORT

Im demontierten Zustand können die einzelnen Rahmen- und Scheibenelemente platzsparend transportiert und gelagert werden. Optional sind ausgepolsterte Transportkisten auf Rollen lieferbar, wodurch die Modulvittrinen auch für Wanderausstellungen nutzbar sind. Auf- und Abbau sind nach kurzer Schulung ohne besondere handwerkliche Fähigkeiten durch das Ausstellungspersonal möglich.



ANWENDUNGEN









Seite 12-13:
Maly Theatre, Moskau

Seite 14-15:
Ausstellung „Holy Russia“, Tretyakov Gallery, Moskau





Seite 16-17:

Ausstellung „Holy Russia“, St. Petersburg





Seite 18-19:
Kremlin Museum Moskau



Vitrinen- und Glasbau
REIER GmbH

J.-S.-Bach-Straße 10b,
D-02991 Lautz / Germany

fon + 49 35722 365 0
fax + 49 35722 365 65
e mail info@reier.com
web www.reier.com

In Russia represented by

www.kunstwerk.ru



In Great Britain, Ireland and
Scandinavia represented by

www.reiershowcases.com



In the USA represented by

www.casewerks.com



In Greece represented by

www.reier.com



In France represented by

www.vitrineavenue.com



In Qatar and UAE
represented by

www.specialties-qa.com

